

Fischarten-Datenblatt

Name:	HORNISSENWELSE
Wissenschaftl. Name:	Akysis sp.
Herkunft:	Asiatischer Raum
Größe:	4-6 cm
Beckenlänge:	50 cm
pH-Wert:	um 7,5
Wasserhärte:	
Temperatur:	bis 25°C
Ernährung:	handelsübliches Frost und Lebendfutter, hauptsächlich Mückenlarven

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Die Welse der Gattung Akysis werden gelegentlich in Zeitschriften publiziert, doch trotz ihrer geringen Größe und recht leichten Pflege scheinen sie nicht wirklich verbreitet zu sein.

Akysis bleiben etwa 4-6cm groß und tauchen doch recht häufig auf den Listen der Großhändler auf, gelangen aber selten in den normalen Handel.

Für die Pflege reichen schon kleinere Behälter, unter 50x30cm Grundfläche würde ich allerdings nicht gehen.

In diesem Aquarium sollten wir unseren Welsen vor allem eins bieten- viele Verstecke und viel Strömung.

Meistens wird Akysis vespa gehandelt, als solche habe ich meine auch erworben, aber ob die wirklich alle Akysis vespa sind bleibt fraglich. Da mir aber entsprechendes Nachschlagwerk zur Unterscheidung fehlt, kann ich hier leider nicht weiterhelfen.

In der Natur bewohnen sie meistens schnellfließende Bäche mit vielen Steinen oder großen Sandflächen, wie etwa hier zu sehen:

<http://www.kolumbus.fi/vuorela.antti/kahangenglish.htm>

Dementsprechend sollten wir auch unser Aquarium gestalten. Größer Steine schaffen strömungsarme Spalten, in denen sich die Welse zurück ziehen können beziehungsweise auch Verstecken können und im Sand können sie sich verbuddeln. (Ton)Höhlen und dergleichen werden auch aufgesucht, sind aber nicht wirklich schön und Steinspalten werden von den Welsen deutlich bevorzugt. Auch im Wurzelwirwar von Javafarn und Anubias fühlen sich die Welse wohl. Moose runden unsere Bepflanzung ab.

Gerne sitzen die Welse auch eine längere Zeit in der Strömung auf einem Haufen, weshalb man mindestens 5 Exemplare pflegen sollte.

[img]<http://bthost.de/bthost/files/05.05.2009/af77219682f2c9dbe8388.jpg>[img]

Am besten kauft man für die Strömung zusätzliche Pumpen, es müssen auch keine teuren sein. Sehr beliebt und vor allem gut sind etwa kleine Springbrunnenpumpen von Conrad, die auch verwendet werden und die mit 5 euro sehr billig sind. Dafür aber sehr leise und effektiv, wenn sie knapp über

Fischarten-Datenblatt

dem Boden installiert werden. Die Strömung in Bodennähe gefällt den Welsen sichtbar und sollte nicht fehlen, davor waren die Akysis bei mir sehr scheu!

Mit der Strömung werden sich mit der Zeit auch unschöne Algen an unseren Steinen festsetzen, die sich nicht verhindern lassen, auch nicht mit unbelastetem Wasser und Chemie. Wer ein Problem damit hat, dem hilft nur schrubben!

Das Wasser muss nicht superweich/hart sein, die Tiere sind mit meinem Leitungswasser (Ph 7,8 kh 6 und gh 8) zufrieden, einzig die Temperatur sollte im kühleren Bereich liegen. Meistens reicht Raumtemperatur schon aus.

Ob die Akysis Trockenfutter annehmen wage ich zu bezweifeln, denn das bewegt sich nicht. Handelsübliches Frost und Lebendfutter sollte also unseren Speiseplan bilden. Meine bekommen Artemia, Cyclops, Wasserflöhe, Bosmiden und das Highlite- lebende Mückenlarven. Wer wirklich die interessante Seite, dieser ansonsten etwas scheueren Art sehen möchte, rate ich unbedingt es mal mit Lebendem Futter zu versuchen, dann blühen sie richtig auf und sich noch Stunden unterwegs auf der Suche nach einer zuckenden Mückenlarven.

Allerdings hab nicht nur ich die Erfahrung machen müssen dass diese Welse sich extrem leicht überfressen und sie dann mit aufgeblähtem Bauch halb schaukelnd liegen bleiben. Wer diese Welse pflegen möchte, sollte also wenn möglich ein gesicherte Lebendfutterquelle besitzen.

Die Nahrung wird im freien Wasser, soweit ich das erkennen kann (die sind recht schnell unterwegs) nicht gezielt angeschwommen, am Boden scheinen sie die zuckenden Mückenlarven aber recht schnell zur erkennen und stürzen sich kopfüber auf ihre Beute. Wenn nicht alle Mückenlarven gefressen wurden bzw. welche sich an die Oberfläche flüchten konnten, wo sie ohne Beifische erstmal aus dem Gefahrenbereich sind, muss man sich aber keine Sorgen machen. Die verschwinden nach spätestens 3 Tagen und in dieser Zeit werden auch keine Mücken schlüpfen.

Wer also mal Lust auf eine Art Bachaquarium hat und einen durchaus hübschen und auch interessanten Pflegling will, dem lege ich Akysis ans Herz. In das übliche Gesellschaftsbecken würde ich sie aber nicht setzen, weil sie dort ansonsten einfach untergehen, mit anderen

Fischarten-Datenblatt

Strömungsliebenden Bärblingen vergesellschaftet sollte es aber keine Probleme geben.

Der deutsche Name Hornissenwelse beziehungsweise Wespenwelse ist nicht nur aus dem Grund, dass der Name Hummelwelse für viele andere Welsarten schon in Gebrauch ist verwendet, sondern auch dass sie einen Stachel besitzen. Zum Glück musste ich aber bisher nicht die Erfahrung machen, wie schmerzhaft ein Stich eines Akysis ist. Man sollte also mit diesen Welsen etwas vorsichtiger umgehen.